

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fränkinnen und Franken,
verehrte Leserinnen und Leser der
Zeitschrift *Frankenland*,

der Franke an sich ist herzlich, polyglott
und sehr humorvoll. Er liebt sein Land
und verteidigt es mit jeder Faser seines
rot-weißen, fränkischen Herzens.

Sozusagen einer der „Dachverbände“ der
fränkischen Kulturpflege ist der Franken-
bund. Er hat sich vor hundert Jahren (plus
eines) ganz der Pflege des fränkischen Er-
bes und der Förderung der fränkischen Le-
bensart verschrieben. Gründungsort war
Würzburg, doch sein Gründer, Dr. Peter
Schneider, war Bamberger. In Bamberg,
einer der Perlen der fränkischen Kultur-
landschaft, findet dieses Jahr der 91. Bun-
destag des Frankenbundes statt. Geschie-
te, Kunst und Kultur, Literatur und Mu-
sik, Volkskunde und Architektur, Natur,
Umwelt und Landeskunde standen und
stehen auf der Agenda des Frankenbundes.
In Vorträgen, Exkursionen, Kulturreisen,
Thementagen und der Zeitschrift *Franken-
land* spannen er und seine Mitglieder den
Bogen über die Fülle fränkischen Lebens
in Vergangenheit und Gegenwart. Die Ge-
schichte des Frankenbundes ist zudem eine
echt fränkische Erfolgsgeschichte! Denn
derzeit zählt der Frankenbund mehr als
6.500 Mitglieder, die sich in örtlichen Ver-
einen und Gruppen zusammengeschlossen
haben.

Ich freue mich, dass der 91. Bundestag
des Frankenbundes in Bamberg stattfin-



den kann und wünsche der Veranstaltung
einen erfolgreichen Verlauf. Überdies wür-
de ich mich freuen, wenn Ihnen trotz in-
tensiver Gespräche und eines engagierten
Tagungsprogramms genügend Zeit bliebe,
die fränkische Kultur der Stadt Bamberg
ganz genau zu erkunden. Glauben Sie mir:
Es lohnt sich!

Herzlichst
Ihr

Andreas Starke
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg